

Aschbacher hoben Sportverein mit Vorstand aus der Taufe

Aschbuch (das) Schneller als erwartet ging in Aschbuch die Gründung eines neuen Vereins vorantreiben. Lediglich ganze dreieinhalb Stunden dauerte es, den „SV Aschbuch“ mit komplettem Vorstand aus der Taufe zu heben. Zum Vorsitzenden wurde Stefan Schöls gewählt. Die Eintragung ins Vereinsregister und die Beantragung der Gemeinnützigkeit werden in die Wege geleitet.

Auf Einladung einiger Aschbacher war zur Überraschung aller Initiatoren die Gaststube des Dorfwirtshauses bis auf den letzten Platz gefüllt. Zunächst galt es, durch die Initiatoren der Versammlung erst einmal festzustellen, ob überhaupt ein Interesse in der Ortschaft besteht, einen solchen Verein zu gründen. Ein erstes Indiz dafür war das Erscheinen zahlreicher Männer und Frauen aus Aschbuch. In der nun folgenden Grundsatzdiskussion zeigte sich schnell, dass ein Bedarf nach einem Sportverein vorhanden ist. So wurde durch mehrere Redner betont, dass die Bürger und Bürgerinnen aus Aschbuch „als fast einziger Ort in der Großgemeinde Beilngries immer noch auf ein Auto angewiesen sind, um in den Nachbarorten oder in Beilngries selbst ihrer sportlichen Betätigung nachzugehen“. Diese Belastung würde in Zukunft durch einen eigenen Sportverein wegfallen. Nachdem dieser Punkt geklärt war, stand das

Problem einer passenden Sportstätte an. Da für Gymnastik und Ähnliches kein wirklich geeigneter Raum zur Verfügung steht, wurde über das neue Feuerwehrhaus diskutiert, da dort ein Schulungsraum geplant ist, den man auch in sportlicher Richtung nutzen könnte. Fraglich war nur, ob man sich in diesen Raum später einmal einmieten oder bereits in Kooperation mit der Feuerwehr dieses Projekt für die Ortschaft gemeinsam realisieren sollte. Für eine Kooperation spricht die Tatsache der zusätzlichen Förderung des Baus durch den Bayerischen Landes-Sportverband. Diese Mehreinnahmen für den Bau fließen jedoch nur, wenn der neue Aschbacher Sportverein am Bau des Feuerwehrhauses beteiligt wird.

43 Gründungsmitglieder

Bedenken waren allerdings von einigen Teilnehmern zu hören, die befürchteten, dass es unter Umständen zu Problemen mit den umliegenden Sportvereinen kommen könnte, da dort sehr viele Aschbacher bereits Mitglied seien. Nachdem auch dies geklärt war, kam es zu einer Abstimmung, in der sich eine breite Mehrheit für die Gründung eines Sportvereins aussprach. 43 Anwesende, davon 17 Frauen, trugen sich sodann als Gründungsmitglieder ein.

Beinahe wäre jedoch noch alles gescheitert, als sich nämlich

die Frage stellte, wer das Amt des 1. Vorsitzenden übernehme. So gab es zwar zahlreiche Vorschläge, doch erklärten alle Wunsch Kandidaten, auf Grund beruflicher oder anderer Verpflichtungen für einen solchen Posten nicht zur Verfügung zu stehen. Es breitete sich Ratlosigkeit unter den Anwesenden aus. Erst als sich Stefan Schöls bereit erklärte, diese schwere Aufgabe zu übernehmen, kam wieder Leben in die Versammlung. Recht schnell konnten dann auch die anderen Vorstandsposten besetzt werden.

Beiträge günstig

Jetzt erst konnte man zur eigentlichen Gründungsversammlung übergehen. Nachdem per Abstimmung Peter Schöls zum Versammlungsleiter bestimmt worden war, ging es recht zügig weiter. Zunächst musste ein Vereinsname gesucht werden. Letztendlich setzte sich „SV Aschbuch“ gegen Namen wie „TSV“ oder „TuS“ durch. Anschließend wurde einstimmig die Satzung beschlossen und folgende Mitgliedsbeiträge festgesetzt: Kinder bis 14 Jahre bezahlen 1,50 Mark, Jugendliche bis 18 Jahre 2,50 Mark und Erwachsene sieben Mark im Monat. Dies sind die Mindestsätze, die vom Bayerischen Landes-Sportverband vorgeschrieben sind, um schussfähig für Übungsleiter und Sportstättenbau zu sein. Zu-

sätzlich wurde ein Familien-Jahresbeitrag von 168 Mark beschlossen.

Dann erfolgten die Wahlen. Nachdem die Kandidaten bereits festgelegt waren, wurde in offener Wahl Stefan Schöls zum 1. Vorsitzenden, Josef Gürtner zum 2. Vorsitzenden und Anita Pfäffel zur 3. Vorsitzenden gewählt. Johann Vonficht erklärte sich bereit, das Amt des Kassenswarts zu übernehmen. Franz Riepl wird zukünftig als Schriftführer tätig sein. Zu Beisitzern ernannte man Angela Gürtner, Dieter Weis, Andrea Kraus und Reinhard Kugler. Das Amt des Kassenprüfers wurde Hans Gietl jun. und Johann Alberter zugeteilt.

Antrag auf Gemeinnützigkeit

Abschließend wurde beschlossen, die Eintragung in das Vereinsregister zu beantragen und beim Finanzamt in Eichstätt einen Antrag auf Gemeinnützigkeit zu stellen. Vorsitzender Stefan Schöls schloss dann die Versammlung mit einem Dank an alle Gründungsmitglieder und insbesondere die Organisatoren dieser erfolgreich verlaufenen Versammlung, die bereits im Vorfeld viel Arbeit geleistet hatten. Zugleich forderte er alle Mitglieder des „SV Aschbuch“ zu einer tatkräftigen Unterstützung und Mitarbeit besonders im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses auf.